

U e b e r s i c h t
 der
G r ä n z = f l o r a N a s s a u s ,
 zusammengestellt
 von
Leopold F u c k e l .

Vorbemerkung. In Nachstehendem sind die, entweder unserm Lande ganz fehlenden, oder doch in demselben sehr selten vorkommenden Pflanzen, welche in den angränzenden Ländern, jedoch nicht weiter als etwa 3 Stunden von der Nassauer Gränze entfernt, vorkommen, mit Angabe des speciellen Standorts und der Verbreitungsgrade verzeichnet. Vorerst sind jedoch nur die Süd-Ostgränzen berücksichtigt und zwar, die Nauheimer Salinenflora nicht ausschließend, von Frankfurt, Offenbach nach Darmstadt und von da in gerader Linie über den Rhein nach Oppenheim, die Mainzer Flora einschließend, über Ingelheim bis an die Nahe bei Bingen. Um Raum zu sparen, ließ ich die Namen der Finder weg und bezeichnete nur diejenigen Standorte mit einem *, von welchen ich die Pflanze selbst sah, war dieses jedoch nicht der Fall, so wurde der Finder angegeben.

Ranunculaceen.

Thalictrum sylvaticum K. In den Kiefernwäldern von Mainz bis Freien-Weinheim, häufig. *.

Anemone Hepatica L. Auf dem Gausalgesheimer Kopf, häufig. *.

„ *sylvestris* L. Mit der vorigen. *.

Adonis vernalis L. In den Kiefernwäldern von Mombach bis Gausalgesheim, stellenweise mitunter häufig. *.

Ranunculus Petiveri K. In Sümpfen bei Bergen, nicht selten. *

„ *Lingua* L. Im Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach, häufig. *

Helleborus foetidus L. Auf dem Gaualgeshheimer Kopf (*) und bei Bingen, nicht selten. *

Nymphaeaceen.

Nymphaea alba L. Auf der Mainspitze, besonders an der Stengelhütte, häufig. *

Papaveraceen.

Papaver hybridum L. Auf Aekern bei Oppenheim und Nierstein, nicht selten. *

Glaucium luteum Scop. In Weinbergen bei Gaualgeshheim, selten. (Martini.)

Cruciferen.

Sisymbrium Loeselii L. Bei Oberingelheim an Mauern. (Bischoff.) Auf einer Mauer in Mainz. *

Arabis hirsuta Scop. An Waldrändern um Freien-Weinheim, häufig. *

Iberis amara L. Auf Aekern, besonders der Berge von Mainz bis Bingen, häufig. *

„ *intermedia* G. Auf Aekern der Dörfelheimer Spitze, häufig. *

Violarieen.

Viola elatior F. Auf dem alten Sand, Destrich gegenüber, selten. *

Cistineen.

Helianthemum polifolium K. Auf dem Gaualgeshheimer Kopf, häufig. *

„ *Fumana* L. Auf den Sandhügeln von Mombach bis Fr. Weinheim, häufig. *

Sileneen.

Gypsophila fastigiata L. Auf den Sandhügeln bei Mombach, häufig. *

Dianthus superbus L. Im ganzen Mönchwalde (eine Fortsetzung des Frankfurter Waldes), häufig. *

Silene Otites Sm. Von Offenbach bis Bingen, häufig. *

Silene conica L. In Wäldern von Mombach bis Fr. Weinheim, häufig. *.

Lychnis Viscaria L. Im Mönchwalde, häufig. *.

Alsineen.

Sagina nodosa Mr. Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, nicht selten. *.

Alsine Jacquini K. Auf allen Sandhügeln von Mombach bis Fr. Weinheim, häufig. *.

Elatineen.

Elatine Alsinastrum L. Zwischen Enkheim und der Mainkur bei Frankfurt, selten. *.

Lineen.

Linum tenuifolium L. In den Wäldern von Mombach bis Bingen, stellenweise. *.

„ *perenne* L. Im Kellsterbacher Walde, sehr selten. *.

Rutaceen.

Dictamnus Fraxinella L. Im Frankfurter Walde (*) und auf dem Gaualgeshheimer Kopf (*), an beiden Standorten häufig.

Papilionaceen.

Medicago minima Lam. Im Sande von Mainz bis Fr. Weinheim, gemein. *.

Melilotus dentata Pers. Zwischen Oppenheim und Nierstein. (Schnittspahn.)

Trifolium rubens L. Im Schwanheimer und Frankfurter Walde, ferner auf dem Gaualgeshheimer Kopf, nicht selten. *.

„ *striatum* L. Am Wege von Kellsterbach nach Langen, ganz nahe bei ersterem, häufig. *.

Tetragonolobus siliquosus R. Auf den Wiesen von Mombach bis nach Fr. Weinheim, häufig. *.

Vicia augustifolia R. β . *Bobartii* K. S. Im Mönchwalde, häufig. *.

Lathyrus palustris L. Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, häufig. *.

Amygdaleen.

Prunus Chamaecerasus Jacq. Bei Oppenheim und Nierstein, nicht selten. *.

Rosaceen.

- Geum rivale* L. Auf den Wiesen bei Rödelheim, häufig. *.
Potentilla cinerea Chaix. Auf Sandstellen von Frankfurt bis Bingen, häufig. *.
 " *opaca* L. Im Frankfurter Walde (*), im Mönchwalde (*), sodann auf dem Gaualgeshemer Kopf. *.
 " *alba* L. Im Frankfurter Walde (*) und auf dem Gaualgeshemer Kopf, hier häufig. *.
Rosa pimpinellifolia D. C. Von Mainz bis Bingen, häufig. *.
 " " *β. spinosissima* K. S. Auf dem Gaualgeshemer Kopf, nicht selten. *.

Onagrarien.

- Circaea alpina* L. Im Sumpfwalde bei Waldorf, nicht selten. *.
Trapa natans L. Im Ultrhein diesseits Worms, häufig. *.

Hippurideen.

- Hippuris vulgaris* L. Bei Trebur (Mainspitze), häufig. *.

Paronychien.

- Illecebrum verticillatum* L. In einem Gränzgraben hinter Neuisenburg am Wege nach Offenbach, selten. *.

Umbelliferen.

- Hydrocotyle vulgaris* L. Bei Rüsselsheim (*) und in dem Sumpfwalde bei Waldorf, hier häufig. *.
Bupleurum tenuissimum L. An der Saline zu Nauheim und Wilsfelsheim, nicht häufig. *.
Trinia vulgaris D. C. Auf den Sandhügeln von Mainz bis Fr. Weinheim, häufig. *.
Oenanthe peucedanifolia Poll. Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, häufig. *.
Seseli coloratum Ehrh. An dem Wege von Okristel nach dem Gundhose und in der f. g. Neuen Schneiße. *.
Peucedanum alsaticum L. Auf der Mainspitze, besonders häufig bei Ginsheim. *.
Laserpitium prutenicum L. An dem Wege von Okristel nach dem Gundhose in der f. g. Neuen Schneiße, hier häufig. *.

Cnidium venosum *K.* Auf feuchten Wiesen bei Ginsheim. (Schnittspahn.)

Stellaten.

Asperula galioides *M. B.* Auf dem Gaualgeshheimer Kopf, häufig. *.

„ *arvensis* *L.* Auf Aeckern bei Jungelheim. (Schnittspahn.)

Galium rotundifolium *L.* Im Walde an der Schneiße von Waldorf nach Flörsheim. (Dyler.)

Dipsaceen.

Dipsacus laciniatus *L.* Bei Griesheim nach dem Rhein zu, häufig. *.

Knautia sylvatica *Dub.* Im Walde um den Gundhof, häufig. *.

Scabiosa suaveolens *Dsf.* In den Wäldern von Kellsterbach über Mainz bis Fr. Weinheim, häufig. *.

Compositen.

Linosyris vulgaris *D. C.* Auf dem Gaualgeshheimer Kopf, häufig. *.

Stenactis bellidiflora *Al. Br.* Am Rheinufer und auf den Auen von Mainz bis Bingen häufig. *.

Inula germanica *L.* Zwischen Laubenheim und Bingen nahe bei ersterem, an der Chaussee, häufig. *.

„ *media* *R. B.* Nahe bei der vorigen. *.

„ *hirta* *L.* Auf dem Gaualgeshheimer Kopf, häufig. *.

Gnaphalium luteo-album *L.* Auf Aeckern bei Fr. Weinheim, häufig. *.

Helichrysum arenarium *D. C.* Sehr häufig auf dem ganzen linken Main- und Rheinufer. *.

Artemisia campestris *L.* Sehr häufig. *.

Cineraria spathulaefolia *Gm.* Auf dem Gaualgeshheimer Kopf, an einer Stelle nach Fr. Weinheim zu. *.

Senecio aquaticus *Huds.* Auf der Sumpfwiese bei Fr. Weinheim, häufig. *.

„ *paludosus* *L.* Auf den Sumpfwiesen bei Budenheim, sehr häufig. *.

Aster Amellus *L.* Bei Bingen an der Kreuznacher Chaussee. (Snell.)

- Jurinea cyanoides* *Rehch.* Auf den Sandhügeln von Mombach bis Fr. Weinheim, gemein. *.
- Centaurea nigra* *L.* Im Mönchwalde, häufig. *.
- Thrinicia hirta* *R.* Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, häufig. *.
- Scorzonera purpurea* *L.* In den Wäldern von Mombach bis Gaualgeshcim, vereinzelt. *.
- Hypochoeris maculata* *L.* Auf dem Gaualgeshcimcr Kopf, häufig. *.
- Taraxacum officinale* *W.* *ε. lividum* *K. Syn.* Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, gemein. *.
- Chondrilla juncea* *γ. latifolia* *K. Syn.* Um Fr. Weinheim, nicht selten. *.
- Lactuca saligna* *L.* Bei Ginsheim am Rheindamm, nicht häufig. *.
- Crepis praemorsa* *Tausch.* Auf dem Gaualgeshcimcr Kopf, vereinzelt. *.

Campanulaceen.

- Phyteuma orbiculare* *L.* In den Wäldern von Mombach bis Gaualgeshcim, häufig. *.
- Campanula cervicaria* *L.* An der neuen Schneiße am Gundhof, nicht häufig. *.
- Wahlenbergia hederacea* *Rehch.* Auf den Sumpfwiesen von Waldorf, häufig. *.

Vaccineen.

- Vaccinium uliginosum* *L.* Im Frankfurter Wald an der Babenhäuser Straße. (Fresenius.)
- Pyrola chlorantha* *Sw.* Im Walde von Mombach nach Budenheim, stellenweise. *.

Gentianeen.

- Gentiana Pneumonanthe* *L.* Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim, häufig. *.
- „ *utriculosa* *L.* Auf Wiesen zwischen Mombach und Gonsenheim. (Schnittspahn.)

Boragineen.

- Echinopspermum Lappula* *Lehm.* Von Mainz bis Bingen, häufig. *.

Onosma arenarium *Waldst.* Auf den Sandhügeln von Nombach bis Budenheim, häufig. *

Lithospermum purpureo-caeruleum *L.* Auf dem Gausalgesheimer Kopfe, an der Seite nach Fr. Weinheim zu. *

Asperugo procumbens *L.* In Oppenheim um die Kirche. (Schnittspahn.)

Verbasceen.

Verbascum floccosum *Waldst.* Hinter der Anlage bei Mainz. *

Antirrhineen.

Linaria cymbalaria *Mill.* An feuchten Mauern bei Bingen. *

„ *arvensis* *Desf.* Auf Aekern zwischen Ockristel und Kellsterbach, häufig. *

Lindernia pyxidaria *All.* Am Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach. *

Veronica scutellata *L.* Am Gundhof, häufig. *

„ *prostrata* *L.* Von Frankfurt bis Fr. Weinheim, stellenweise. *

„ *spicata* *L.* Im Frankfurter Walde, häufig. *

Rhinanthaceen.

Rhinanthus alpinus *Baumg.* $\beta.$ *angustifolius.* In der neuen Schneise am Gundhose, nicht selten. *

Euphrasia lutea *L.* Von Mainz bis Fr. Weinheim, stellenweise. *

Labiaten.

Pulegium vulgare *Ritt.* Zwischen Ginsheim und Trebur, häufig. *

Lycopus exaltatus *L.* An Gräben auf der Mainspitze bei Bischofsheim, häufig. *

Thymus Serpyllum *L.* $\gamma.$ *angustifolius* *K. Syn.* Auf Sand von Mainz bis Fr. Weinheim, gemein. *

Nepeta Cataria *L.* An einem Abhange zwischen Kellsterbach und Ockristel, sehr häufig. Es ist dieses die ächte wilde, hingegen ist die auf dem rechten Ufer an Mauern und Wegen vereinzelt vorkommende, eine verwilderte Gartenform, *N. citriodora* *Beck.*

Prunella alba L. Auf dem Gualgesheimer Kopf, selten. (Schnittspahn.)

Stachys germanica L. Bei Kellsterbach neben *Nepeta Cataria*, nicht häufig. *

Scutellaria minor L. Im Sumpfwalde bei Waldorf, nicht selten. *

Ajuga genevensis L. Sehr häufig durch die ganze Strecke. *

„ *Chamaepitys* Schr. Auf Meckern um Fr. Weinheim, häufig. *

Lentibularieen.

Utricularia intermedia H. Bei Waldorf, selten. (Dhler.)

„ *Bremi* Heer. Am Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach, nicht häufig. *

„ *minor* L. Bei Waldorf, nicht selten. *

Primulaceen.

Androsace elongata L. Auf der Döfelheimer Spitze, nicht selten. *

„ *maxima* L. Bei der vorigen, häufig. *

Samolus Valerandi L. Auf der Wiese bei Fr. Weinheim, nicht selten. *

Glaux maritima L. An den Salinen bei Nauheim und Wiffelsheim. *

Globularieen.

Globularia vulgaris L. Im Walde bei Fr. Weinheim, am Wege nach Gualgesheim. *

Plumbagineen.

Statice plantaginea All. Im Walde um Budenheim, stellenweise. *

Plantagineen.

Plantago arenaria L. Bei Mombach, stellenweise. *

„ *maritima* L. Bei Nauheim, häufig. *

Chenopodeen.

Salsola Kali L. Auf dem Sande von Mombach bis Fr. Weinheim, gemein. *

Polycnemum majus Al. Br. Bei Döfelheim. *

Kochia arenaria R. Von Mombach bis Fr. Weinheim auf Sandhügeln, häufig. *

- Chenopodium urbicum* L. Auf einer Mauer um Trebur, selten. *.
 „ *ficifolium* Sm. Am Wege von Fr. Weinheim nach Gau-
 algesheim, nicht selten. *.

Salicornia herbacea L. Bei Nauheim. (Schnittspahn.)

Euphorbiaceen.

- Euphorbia falcata* L. Bei Ginsheim. (Schnittspahn.) *.
 „ *Gerardiana* Jacq. Sehr häufig. *.

Hydrocharideen.

Stratiotes aloides L. Im Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach,
 1825 angepflanzt, jetzt dort sehr häufig. *.

Alismaceen.

Alisma parnassifolium L. Neben der vorigen. *.

Juncagineen.

Triglochin maritimum L. In der Sumpfwiese bei Fr. Weinheim,
 selten. *.

Potameen.

Potamogeton gramineus L. Im Entensee bei Offenbach, nicht
 selten. *.

„ *gramineus* γ. *Zizii* K. Syn. Ebendasselbst. *.

„ *acutifolius* Lk. Ebendasselbst. *.

„ *densus* L. In dem Graben der durch die Wiese hinter
 Fr. Weinheim zieht, häufig. *.

Najadeen.

Najas minor All. In Lachen am Rhein bei Ginsheim. (Schnitt-
 spahn.)

„ *major* R. Im Altenrhein bei Eich. (Schnittspahn.)

Lemnaceen.

Lemna gibba L. Bei Frankfurt und Ginsheim, bei letzterem sehr
 häufig. *.

Typhaceen.

Sparganium natans L. Bei Fr. Weinheim an einer Stelle am
 Damm. *.

Orchideen.

Orchis militaris L. Auf den Sumpfwiesen bei Fr. Weinheim,
 nicht selten. *.

- Orchis coriophora* L. Dasselbst, nicht selten. *.
 „ *laxiflora* Lam. Dasselbst, häufig. *.
 „ *sambucina* L. Auf dem Gaualgeshheimer Kopf nach Fr. Weinheim zu, häufig. *.
Gymnadenia odoratissima R. Auf der Döckheimer Spitze, am Abhange nach Döckheim hin, selten. *.
 „ *albida* R. In dem Walde auf der Döckheimer Spitze, vereinzelt. *.
Himantoglossum hircinum R. Neben der vorigen, nicht selten. *.
Ophrys muscifera Huds. Auf dem Gaualgeshheimer Kopfe, nicht selten. *.
 „ *aranifera* Hds. Dasselbst, nach Ingelheim zu. (Schnittspahn.).
 „ *arachnites* R. Auf der Sumpfwiese bei Fr. Weinheim, nicht selten. *.
 „ *apifera* Huds. Mit der vorigen, häufiger. *.
Herminium monorchis R. Br. Im Walde auf der Döckheimer Spitze, nicht selten. *.
Cephalanthera rubra Rich. In den Wäldern von Mainz bis Fr. Weinheim, nicht selten. *.
Epipactis rubiginosa Gaud. Mit den vorigen, häufig. *.

Irideen.

- Iris sibirica* L. In den Sumpfwiesen bei Haidefahrt und Weinheim, nicht selten. *.

Liliaceen.

- Gagea lutea* Sch. Im Frankfurter Walde unweit dem Sandhofe. *.
 „ *saxatilis* K. Auf dem Rochusberge bei Bingen. (Schnittspahn.)
Scilla bifolia L. Auf den Auen bei Fr. Weinheim (*) und auf dem Gaualgeshheimer Kopf, häufig. *.

Juncaceen.

- Juncus squarrosus* L. Am Main oberhalb Frankfurt, vereinzelt. *.
 „ *sphaerocarpus* N. ab E. Am Entensee hinter Bürgeln bei Offenbach, selten. (Lehmann.).

Cyperaceen.

- Cyperus flavescens* L. An den Sumpfwiesen bei Waldorf. *.
- Schoenus nigricans* L. Auf der Wiese bei Fr. Weinheim, gemein. *.
- Scirpus pauciflorus* Light. Obendasselbst, nicht häufig. *.
- „ *supinus* L. Bei Ginsheim im Sand. *.
- „ *Tabernaemontani* Gm. Auf der Wiese bei Fr. Weinheim, häufig. *.
- „ *compressus* L. Neben der vorigen, nicht häufig. *.
- Carex Pseudo-Cyperus* L. In dem Sumpfe bei Waldorf, selten. *.
- Andropogon Ischaemum* L. Auf Abhängen bei Kelsterbach, häufig. *.
- Phleum arenarium* L. In den Wäldern auf Sandplätzen von Mombach bis Fr. Weinheim, gemein. *.
- „ *Boehmeri* Wibl. In den Wäldern, von Frankfurt bis Fr. Weinheim, sehr häufig. *.
- Stipa pennata* L. Von Mombach bis Fr. Weinheim, oft sehr häufig. *.
- „ *capillata* L. Mit der vorigen. *
- Koeleria glauca* D. C. Neben den vorigen, sehr häufig. *.
- Poa alpina* L. *ε. badensis* K. Syn. Mit den vorigen, sehr häufig. *.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Fuckel Leopold

Artikel/Article: [Uebersicht der Gränz-Flora Nassaus 372-382](#)